

WIN-Fraktion im Rat der Stadt Nettetal · Postfach 1462 · 41304 Nettetal

Herrn
Bürgermeister der Stadt Nettetal Christian Wagner
Doerkesplatz 11
41334 Nettetal

Rathaus
Lobberich, Doerkesplatz 5

1. OG

Auskunft erteilt:
**Andreas Zorn/Hajo Siemes/
Bruno Schmitz**

Telefon: 02153 898-8505
Telefax: 02153 898-98505

E-Mail:
win-fraktion@nettetal.de

Datum
11. September 2018

Durchschrift an alle im Rat vertretenen Fraktionen und an die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden des betreffenden Ausschusses

Anfrage gem. § 15 GO des Rates und der Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wagner,

wir bitten Sie, die Fragen in der kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu beantworten:

- 1. Wie staffelt sich in der familienfreundlichen Stadt Nettetal - relativ und absolut gesehen - das Verhältnis von Einkommen der Familien zu den Kita-Beiträgen?**
- 2. Welche Zusatzgebühren zahlen die Eltern in Nettetal wofür, in welcher Höhe und gibt es dabei eine Kostenbegrenzung?**

Begründung:

Eine Elternbefragung der Bertelsmann-Stiftung, ElternZOOM (siehe Anlage), kommt in 2018 zu dem Ergebnis, dass die finanzielle Belastung von Familien durch Kita-Beiträge ungerecht verteilt ist. Was die Kostenbelastungsverteilung angeht, gibt es zwischen den Bundesländern, erst recht zwischen den Kommunen, erhebliche Unterschiede: Haushalte unterhalb der Armutsrisikogrenze müssen einen fast doppelt so hohen Anteil ihres Einkommens für den Kita-Beitrag aufbringen wie wohlhabendere Eltern. Dies trotz einer vielerorts gültigen Sozialstaffel.

Eltern, die über weniger als 60 Prozent eines durchschnittlichen Einkommens verfügen, zahlen monatlich durchschnittlich 118 Euro und damit zehn Prozent ihres Einkommens für den Kita-Besuch ihres Kindes. Bei Eltern oberhalb der Armutsrisikogrenze sind es hingegen nur rund 5 Prozent des Einkommens, im Durchschnitt zahlen sie 178 Euro.

Zum Kita-Beitrag können Zusatz-Gebühren für die tägliche Verpflegung, für Hygieneartikel sowie für Bastelmaterialien oder auch für Ausflüge entstehen. Diese zusätzlichen Kosten, die von Eltern faktisch getragen werden müssen, sind bei der Diskussion über die finanzielle Belastung von Eltern für den Kita-Besuch ihres Kindes bislang kaum berücksichtigt worden. Über 90 Prozent der Eltern bezahlen monatlich zusätzliche Gebühren in Höhe von durchschnittlich 45 Euro.

Mit freundlichen Grüßen



Hajo Siemes, Fraktionsvorsitzender